

Musikalische Reise nach Ellmau am Wilden Kaiser

125 Jahre Musikgesellschaft Brittnau – das soll ein besonderes Jahr werden. Schon viele Monate im Voraus wurden die verschiedenen Anlässe geplant. Neben dem Jubiläumskonzert und den Quartierständli für die Bevölkerung sollte auch ein Anlass nur für die Mitglieder der MGB dabei sein. Das Blasmusikfestival am Wilden Kaiser, wo jährlich rund 1000 Musikantinnen und Musikanten teilnehmen, bot sich dafür geradezu an. Es ist gar nicht so einfach, daran teilnehmen zu dürfen, aber unser Präsident fragte hartnäckig immer wieder nach und nach langem Bangen kam endlich der positive Entscheid des OK's.

Mit einem speziell auf den Anlass zusammengestellten Programm im Gepäck reisten wir am 12. Oktober 2019 kurz vor 5.00 Uhr morgens los. Der kitschig schöne Sonnenaufgang über den Österreichischen Alpen liess uns richtig wach werden und spätestens nach dem Arlbergtunnel war die Spannung und Vorfreude richtig zu spüren. Das Dorf Ellmau mit seinem Bergmassiv «Wilder Kaiser» bot eine atemberaubende Kulisse für das bevorstehende Fest.



Nach dem Mittagessen stellten wir uns für den Umzug auf. Die Wartezeit war etwas lang, wurde aber durch spontane musikalische Einlagen von einzelnen Musikformationen ausgefüllt. Eine Musikantin meint dazu: «Es war richtig toll, als plötzlich ein Verein nach dem anderen zu musizieren begann!» Ja solche Momente entwickeln eine positive Dynamik und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Es war auch interessant, die Uniformen der Anderen anzuschauen und mir persönlich haben die schönen Dirndl und Lederhosen der Österreichischen Vereine so richtig gut gefallen.

Der Umzug durchs Dorf ging stetig etwas bergauf und brachte uns ausser Puste. Doch die vielen Zuschauer am Strassenrand motivierten uns. Am Schluss des Umzuges sammelten sich alle Musikantinnen und Musikanten auf einem Platz und spielten zusammen die Stücke «Bozner Bergsteigermasch», «Dem Land Tirol die Treue», «Europahymne» und «Radetzky Marsch». «Dies war ein absoluter Hühnerhautmoment!» finden einige MGBler.



Zeit zum Ausruhen blieb uns keine, denn wir mussten uns durch die Menschenmassen zurück ins Dorf kämpfen und durften auf dem Dorfplatz ein Ständli spielen. Es war sonnig und heiss und wir hätten gerne eine kurze Verschnaufpause gehabt. Als dann aber nach unserem ersten Stück ein fesches Madel im Dirndl voll beladen mit Bier auftauchte (Mineralwasser natürlich auch) waren wir gleich wieder top fit. Ein Musikant erinnert sich: «Für mich war das unerwartet, aber wohlverdiente Bier während dem Ständli im Dorf das Highlight!»



Um 18.00 Uhr eröffneten wir Brittnauer dann das Abendprogramm im riesigen Festzelt. Als besondere Überraschung haben wir alle vom Vorstand rote Socken und personalisierte Sonnenbrillen bekommen. Passend zum roten Gilet ergaben die Socken einen besonderen Effekt und die Sonnenbrillen trugen wir beim Medley der Blues Brothers.



Obwohl noch lange nicht alle Plätze besetzt waren, war die Stimmung schon gut und unsere Musikstücke kamen richtig gut an. Es wurde mitgesungen, gejubelt und getanzt. Bisher haben wir noch nie vor so vielen Leuten gespielt und dieses Konzert bleibt unvergesslich. Das Programm war auf die Minute genau geplant und kaum haben wir fertig gespielt, war die nächste Formation auf der zweiten Bühne am anderen Ende des Festzeltes dran.



Nun durften wir den Abend so richtig geniessen und den Formationen aus Belgien, Schottland, Kroatien, Deutschland, der Schweiz und natürlich Österreich zuhören. Es ist schon beeindruckend, wenn z.B. eine 80-köpfige Jugendmusik ein Konzert spielt. Eine Musikantin meint begeistert: «Mir sind vor allem die tollen Solisten an den Konzerten am Abend in Erinnerung geblieben. Die haben bereits in ihrem zarten Alter den Mut vor tausenden von Menschen zu spielen und ihr Können zu zeigen!» Wir haben den Abend noch richtig genossen und der gelungene Anlass wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben und Stoff für gute Gespräche bieten.